



Regionalwährung Chiemgauer

Christian Gelleri



<u>Chiemgauer</u>

...das bessere Geld für die Region

Es war einmal ...





»Jeder Mensch ein Künstler« (Joseph Beuys)



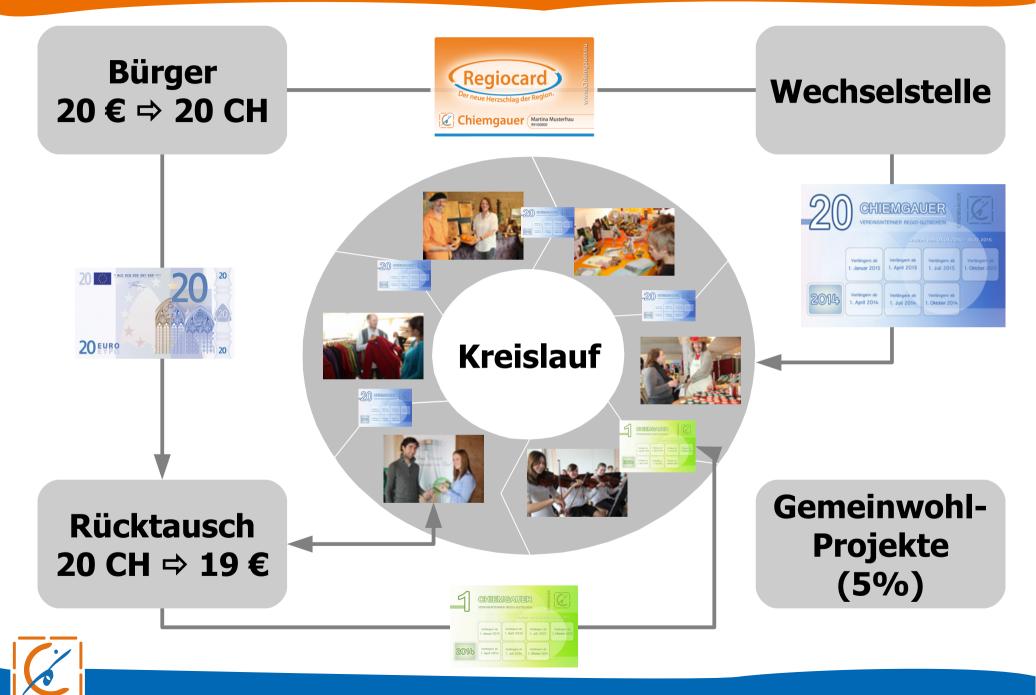


Der Chiemgauer

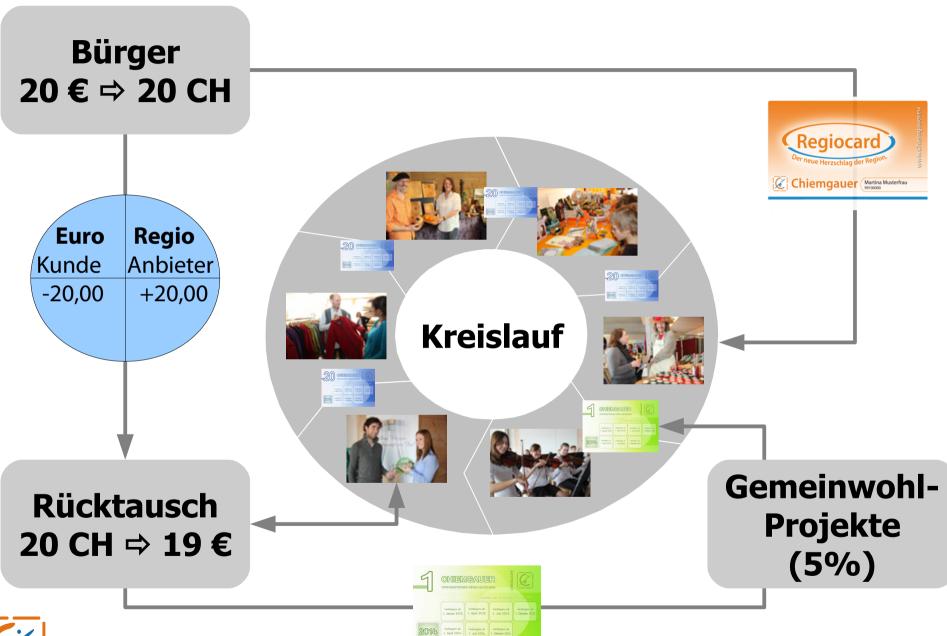




Kreislauf des Chiemgauer Regiogeldes



Einkaufen mit der Regiocard





Über Sinn und Zweck der Regionalwährungen

»Regionale Währungen sollen ja gerade dazu beitragen, dass man weiß, wo das eigene Geld die Nacht verbringt und dass man ein wenig stolz darauf sein kann, welchen Zwecken es zugute kommt: der regionalen Wirtschaft, deren Umweltund Sozialverträglichkeit sich viel leichter überblicken lässt als bei anonymen Fernbeziehungen, der Erhaltung regiona-Ier Spezialitäten, der Vermeidung unnötiger Transportkosten und damit dem Umwelt-



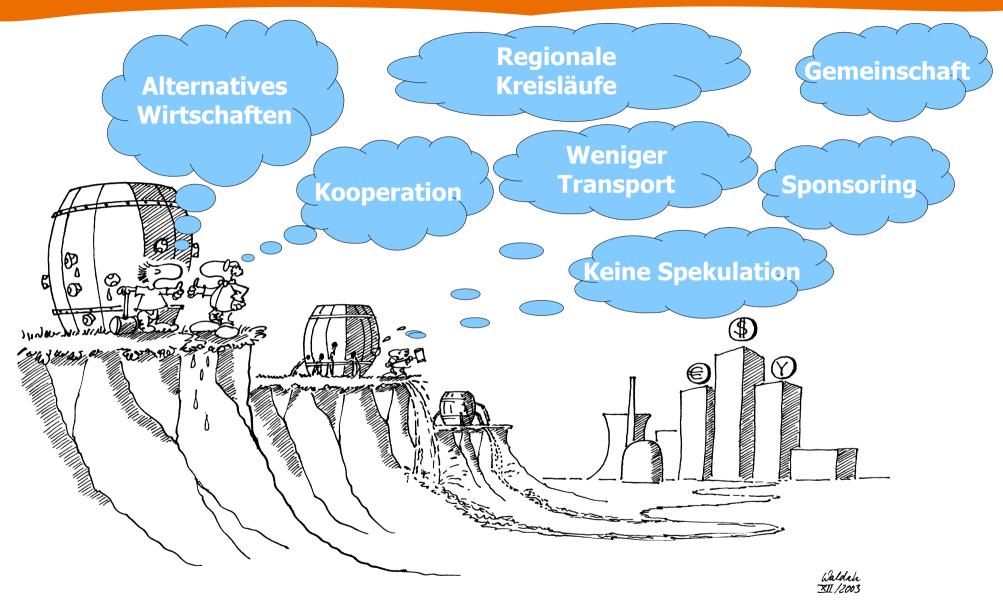
Horst Köller

schutz, gemeinwohlorientierten Projekten, dem gemeinsamen Bewusstsein für regionale Wirtschaftskreisläufe und nicht zuletzt dem heimatlichen Wir-Gefühl.«



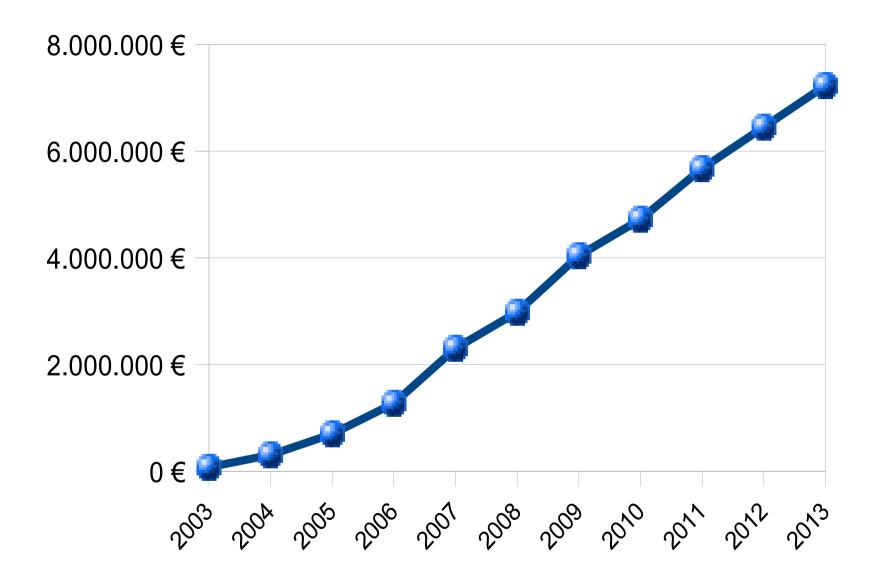
Bad Adelholzen, 12. April 2013

Warum Regionalgeld?



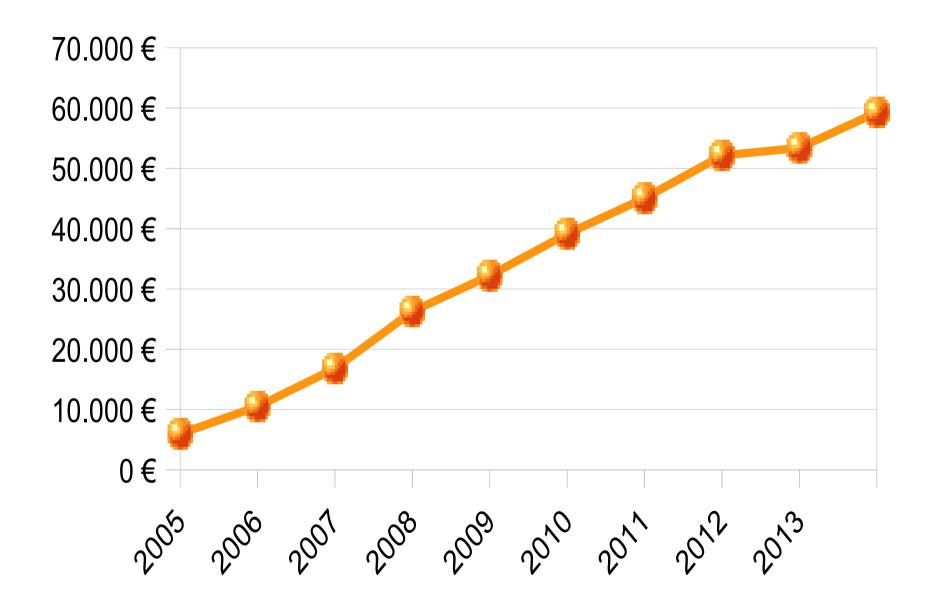


Entwicklung Chiemgauer-Umsätze



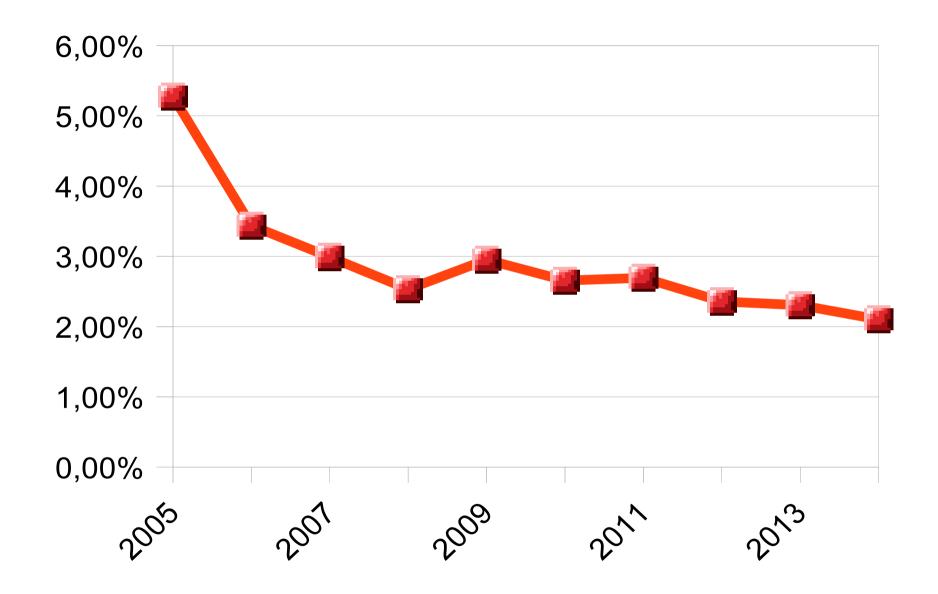


Entwicklung Förderung für Vereine





Unternehmersicht: Kosten im Verhältnis zum Umsatz





Erfolgsfaktoren

- Stabile und verlässliche Regeln
- Lösungsorientierte Innovationen
- Einbindung von strategischen Partnern
- Kontinuierlicher Aufbau von Beziehungen
- Uneigennütziges Engagement
- Offenheit für Evaluation, Umsetzung von Empfehlungen
- Arbeit an sich selbst und der Gemeinschaft

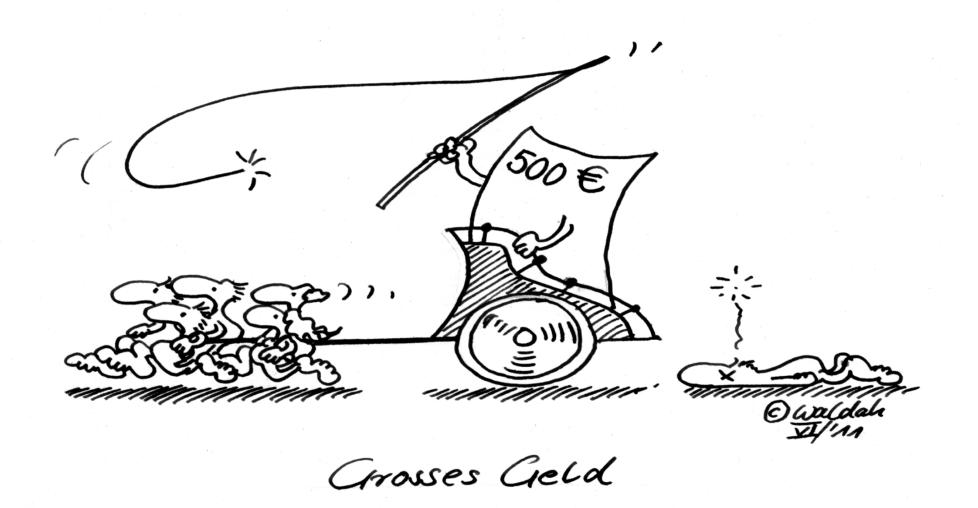


Wirkungen des Regionalgeldes

- Mehrumsatz für 30% der Unternehmen
- Stabilisierung für 60% der Unternehmer
- Regionale Produkte werden bevorzugt: Bier, Apfelsaft, Mineralwasser, Strom
- Importe werden verringert
- Bewusstsein über Geld steigt: was es ist und was es tut
- Unternehmen und Vereine werden enger vernetzt, Schenkgeld wird erzeugt

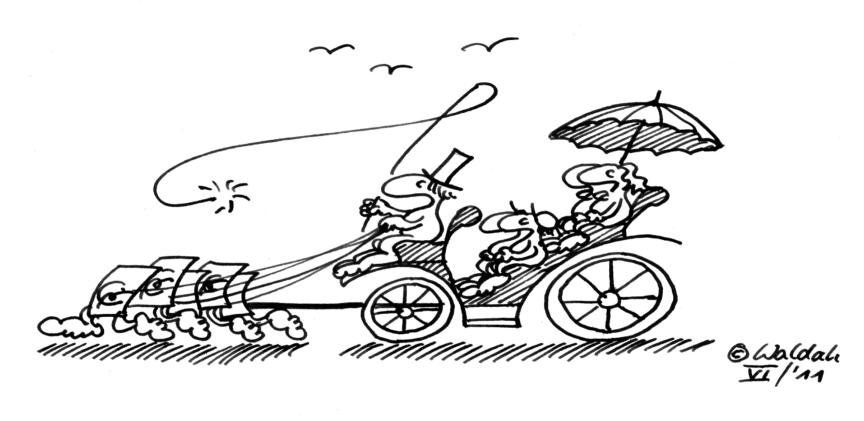


An jedem Tag besteht die Wahl zwischen großem Geld ...





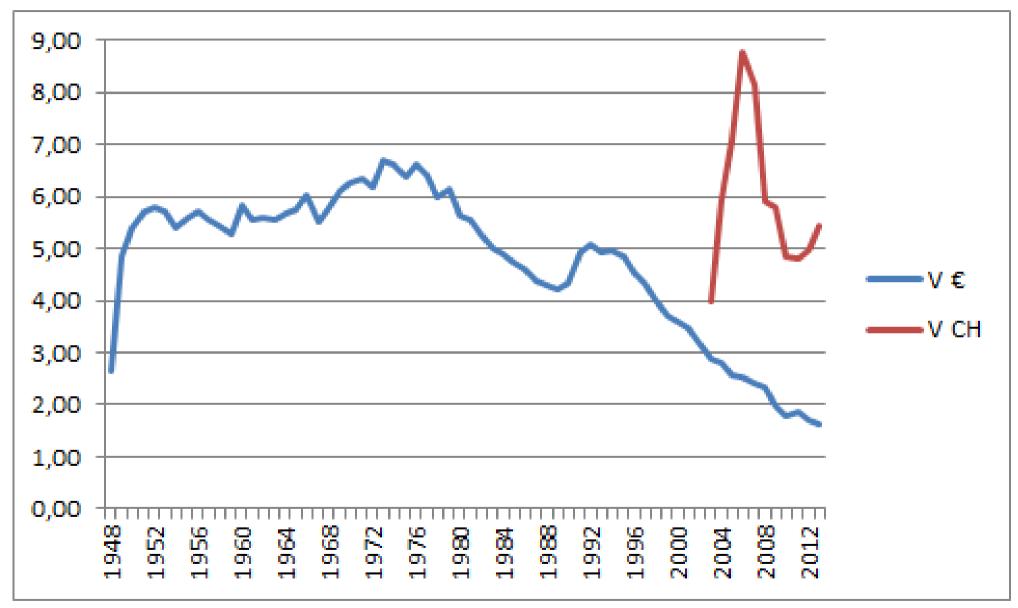
... und kleinem Geld.



Kleines Geld



Umlaufgeschwindigkeit des Chiemgauer und Euro im Vergleich





Regionalität und Globilsierung

